

Zwei Verletzte und 15 000 Euro Schaden

Mit 1,93 Promille am Steuer: Autofahrer verliert Kontrolle und demoliert Straßenlaterne

Rund 15 000 Euro Schaden notierte die Polizei nach einem Unfall am Sonntagmorgen. Der Crash hatte seinen Grund: Der Fahrer war betrunken.

Obernkirchen. Gegen 6.20 Uhr befuhr ein 27-jähriger Autofahrer aus Tarmstedt mit seinem grauen Audi A 6 die Rathenaustraße stadteinwärts. Er kam aus Richtung Rintelner Straße. Im dem Wagen saßen neben dem Fahrer und Halter noch zwei Mitfahrer. Im Einmündungsbereich Rathenaustraße/Heyestraße verlor der Fahrer in den dortigen Rechtskurven die Kontrolle über seinen Wagen: Die Polizei spricht von einer „nicht angepassten und überhöhten“ Geschwindigkeit. Der Wagen fuhr geradeaus über die Fahrbahn und dann nach links, wo er zunächst gegen eine Straßenlaterne knallte und sie stark beschädigte, ehe er nach dem Abprall von der Laterne vor einem Hausanbau zum Stehen kam – total beschädigt. Durch den Unfall zogen sich der Fahrer und ein Mitfahrer leichte Verletzungen zu. Als die Polizeibeamten den Unfall aufnahmen, bemerkten sie bei dem Fahrer Alkoholeinfluss. Satte 1,93 Promille ergab der Atemalkoholtest; die Entnahme einer Blutprobe wurde angeordnet, der Führerschein sichergestellt. Danach wurde aufgeräumt: Die örtliche Feuerwehr band und beseitigte die Betriebsstoffe, die ausgelaufen waren, eine Servicefirma kümmerte sich in einer ersten Maßnahme um die erheblich beschädigte Straßenlaterne, und eine Abschleppfirma barg den total beschädigten Wagen. Gegen den Fahrer wird die Staatsanwaltschaft wohl wegen Gefährdung des Straßenverkehrs infolge Alkoholeinwirkung ermitteln. rnk